

Antrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, , Julika Sandt, Alexander Muthmann, Matthias Fischbach** , FDP

vom 23.03.2021

Impulsprogramm "Kunst nach draußen!"

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein Impulsprogramm "Kunst nach draußen!" zur Förderung von Open-Air Veranstaltungen von Kultureinrichtungen, freischaffenden Künstlerinnen und Künstlern sowie Vereinen der Breitenkultur in Höhe von 5 Mio. Euro aufzulegen, um Kunst- und Kulturschaffende aller Sparten, die ihre Veranstaltungen und Kunst nach draußen verlegen können, darin zu unterstützen, nach dem Lockdown ihre künstlerische Arbeit unter Pandemiebedingungen und unter Wahrung des Gesundheitsschutzes wieder aufnehmen zu können. Das Förderprogramm soll sich nicht nur auf den Sommer 2021 beschränken, sondern auf drei Jahre und bayernweit angelegt sein. Die Finanzierung erfolgt über den Sonderfonds Corona-Pandemie. Kooperationen zwischen Kultureinrichtungen und freier Szene sowie spartenübergreifende Projekte werden ausdrücklich begrüßt.

Begründung

Die Corona-Pandemie hat die Kultur in Bayern stark getroffen. Ihre Auswirkungen werden auch lange nach der Pandemie für Kulturschaffende wie Rezipienten spürbar sein. Wann eine Rückkehr zum regulären Kulturbetrieb möglich sein wird, ist derzeit noch nicht absehbar. Umso notwendiger ist es, einem weiteren Ausbluten unserer Kreativszene entgegenzuwirken und unseren Kunst- und Kulturschaffenden wie auch der Veranstaltungstechnik Perspektiven und in der Etablierung Corona-konformer Veranstaltungs-, Kunst- und Kulturformate Unterstützung zu geben.

Ziel des Impulsprogramms "Kunst nach draußen!" ist es, Open-Air Veranstaltungen bayernweit zu ermöglichen und innovative Veranstaltungsformate zu fördern. Die Verlegung geeigneter Veranstaltungen nach draußen (ggf. durch Umnutzung freier Flächen) unter Wahrung des Gesundheitsschutzes ist ein erster Schritt aus dem Lockdown zurück zur Kultur als Gemeinschaftserlebnis, zur Wahrnehmbarkeit und zum Analogen der Kultur, zur Vernetzung Kulturschaffender sowie zu einer wirtschaftlichen Arbeitsweise.

Darüber hinaus leisten derartige Veranstaltungen einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der bedrohten Innenstädte und zur Rückkehr zu einem urbanen Lebensgefühl. Kooperationen mit Gastronomie und Handel sind zudem ein Beitrag zur wirtschaftlichen Erholung.

Um durch das Impulsprogramm initiierte Formate dauerhaft zu etablieren, soll das Programm auf eine Dauer von drei Jahren angelegt sein.